



Eschenzer

Mitteilungsblatt

März 2023

Liebe Eschenzerinnen, liebe Eschenzer

Im März 2015 wurde ich von Ihnen in den Gemeinderat gewählt. Nun sind bereits acht Jahre vergangen und Ende Mai endet meine Amtszeit. Ich habe immer gesagt, dass für mich zwei Legislaturen eine ideale Dauer sind und ich es wichtig finde, dass neue Personen Einsitz im Gemeinderat nehmen.

Die Zeit war sehr intensiv und sehr interessant. Ich wage zu behaupten, dass ich in keinem anderen Lebensabschnitt so viele neue Dinge gelernt habe, wie im Amt als Gemeinderat. Zum einen beinhaltet mein Ressort ein breites Spektrum an Themen, zum anderen lernt man die politischen Abläufe in der Realität kennen. Bachunterhalt, Landwirtschaft, Wald, Gastronomie, Tourismus, Hafen, Hundewesen und Entsorgung – das alles sind Themen, die zu meinem Ressort gehören und mit denen ich mich in den letzten Jahren beschäftigt habe. Viele Themen, die keine grossen Wellen schlagen, im Detail aber doch wichtig und nicht zu unterschätzen sind.

Ich musste aber auch feststellen, dass man heute auf Gemeindeebene zwar vieles umsetzen muss, die Vorschriften aber vom Kanton oder Bund gemacht werden. Der Gestaltungsspielraum ist oft stark eingeschränkt. Dies nimmt einem bisweilen auch die Motivation für eine Sache zu kämpfen.

Ich bin stolz, dass wir in den letzten zwei Jahren sowohl in der

Verwaltung als auch im Gemeinderat vieles modernisiert haben und nun einen der Zeit entsprechenden Standard haben. Sitzungsvorbereitungen stehen online zur Verfügung, Akten sind digital abgelegt und schnell auffindbar, am Schalter kann man nun mit EC-Karte bezahlen etc. Es ist mein Ziel bis zum Schluss meiner Amtszeit noch möglichst alle Projekte abzuschliessen. So bin ich froh, dass der Hafen ausgebaut werden konnte und die Neupfählung endlich umgesetzt wird. Auch das neue Unterstützungsreglement für Vereine ist in Kraft und die ersten Gesuche sind bereits eingetroffen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen allen für das Vertrauen bedanken. In den meisten Fällen fand eine sachliche und konstruktive Diskussion und Auseinandersetzung zum Thema statt. Es ist schade, dass wenige Personen im Hintergrund immer wieder Unruhe und Misstimmung schüren und so das politische Klima vergiften. Viel sinnvoller und hilfreicher wäre doch ein konstruktives Lösen von Problemen.

Dominik Spycher

Glückwünsche

Gleich drei Eschenzerinnen feiern im März ihren 80. Geburtstag: Am 4. März darf Anita Tranchellini feiern, am 11. März Lotti Keller und am 24. März Helga Lothal. Wir gratulieren den Jubilarinnen ganz herzlich und wünschen viele schöne Momente im neuen Lebensjahr.

Informationen zur Staaderstrasse

Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung von anfangs Dezember 2022 sind unangefochten in Rechtskraft erwachsen. Weiter können wir mitteilen, dass die Anwohner der Staaderstrasse, die zuvor und über Jahre hinweg Rechtsmittel gegen das Ausbauprojekt ergriffen hatten, von der Möglichkeit, nochmals ans Bundesgericht zu gelangen, keinen Gebrauch gemacht haben. Das Ausbauprojekt kann daher nun gestartet werden.

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat, wie an der Gemeindeversammlung gefordert, eine Projekterweiterung zur Staaderstrasse geprüft. Es geht dabei um die Sanierung der Brücke am Rheinweg sowie das zusätzliche Einlegen von Leerrohren für eine Schmutz- und Meteorwasserleitung. Der Gemeinderat hat die Ingenieursleistungen für diese Projekterweiterung der Firma Planimpuls AG Bauingenieure vergeben. Die wasserbauliche Begleitung wird durch die Firma Fröhlich Wasserbau AG gewährleistet. Dafür hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 52'800.00 inkl. MWST gesprochen.

Beschlüsse des Gemeinderates vom Februar 2023

Tier und Artenschutz; Jagdgesellschaften Eschenz und Hüttwilen, Beitragsgesuch für eine Drohne

Die Jagdgesellschaft Eschenz-Hüttwilen hat eine Drohne ange-



Eschenzer Mitteilungsblatt

schaft. Mit dieser unterstützen sie die Landwirte beim Absuchen der Felder nach Rehkitten in der Mähseason. Der Gemeinderat hat einen Beitrag von Fr. 1'000.00 an die Kosten bewilligt.

Veranstaltungsbewilligungen

Der Gemeinderat hat die folgenden Veranstaltungen bewilligt:

- Bürgergemeindeversammlung Eschenz vom 11. März 2023
- Generalversammlung des Vereins für Dorfgeschichte Eschenz vom 21. April 2023
- Musikschule Untersee und Rhein, Musikmosaik - Schülerkonzert vom 15. Mai 2023
- Elternforum Untersee und Rhein vom 14. November 2023

Buebebad; Ersatz der Spielgeräte auf dem Spielplatz Buebebad. Auf dem Spielplatz in der Buebebad werden Spielgeräte ersetzt. Der Auftrag in der Höhe von rund Fr. 47'000.00 wurde der Firma Bimbo erteilt. Der Betrag wird aus dem Fond für bedürftige Kinder bezahlt.

Gemeindestrassen; Chrüzgässli, Strassen- und Kanalisationssanierung, Beschluss über die Perimeterabgaben

Energieversorgung; Messstation Unterdorf, Ersatz der Mittelspannungsanlage

Der Auftrag für den Ersatz der Mittelspannungsanlage in der Messstation Unterdorf wurde der Firma Pfister AG zu einem Preis von Fr. 95'718.40 vergeben.

Energieversorgung; Trafostation Fehlhalde, Neubau einer zusätzlichen Trafostation.

Der Auftrag für den Neubau der Trafostation wurde der Firma Pfister AG zum Preis von Fr. 54'711.60 vergeben.

Hundekot korrekt entsorgen

Die Gemeinde hat festgestellt, dass vermehrt Hundekot (bspw. beim Veloweg) nicht entsorgt wird. Wir bitten die Hundehaltenden den Hundekot korrekt zu beseitigen. Dazu stehen an verschiedenen Stellen Robidogs/ Abfalleimer zur Verfügung. Als Hilfe kann die "Dog Toilets"-App dienen: Standorte von Robidogs sind aufgeführt und können ergänzt werden.

Mobile Toilette beim Hafen

Da im Winter die Toiletten bei der Buebebad aufgrund der Temperaturen geschlossen bleiben müssen, hat der Gemeinderat entschieden, über die Wintermonate jeweils eine mobile Toilette beim Eschenzer Hafen zu stationieren. Diese steht ab sofort beim Pumphüsli zur Benutzung bereit.

Brocki Eschenz

Wer hätte Freude in unserem Team dabei zu sein?

Als Freiwilligenarbeit suchen wir dich von Mitte März bis Mitte November.

Dein Einsatz wäre jeweils einen Samstag nachmittag pro Monat.

Wir freuen uns auf deine Rückmeldung:

Rita Hartmann; 052 741 22 56
oder

Priska Ullmann; 079 928 10 29

Grenzwanderung 1

Reservieren Sie sich für die erste Grenzwanderung den **29. April**. Start ist um **09.00 Uhr** in der Buebebad.

Genauere Infos erhalten Sie vor der ersten Wanderung mit einem Flugblatt.

Termine

4. März

Eröffnung Buebebad

11. März

Bürgergemeindeversammlung
alte Turnhalle

12. März

Kinderfeier

Kath. Kirche am See und Rhy

15. März

Kirchgemeindeversammlung
Pfarreiheim Eschenz

Kirchgemeinde Untersee-Rhein

21. März

Schulgemeindeversammlung
alte Turnhalle

Primar- und Sekundarschule

25. März

Abendunterhaltung
alte Turnhalle

Musikgesellschaft Eschenz

31. März

Fastenfreitag und Patrozinium
Klingenzell

Kirche Klingenzell

Kath. Kirche Am See und Rhy

Musical-Woche 10.-16. Juli für Kids und Teens

Der Ferienhit für Kids und Teens aus Stein a.R. und Umgebung!

Mit zwei Abschlusskonzerten am Sa. 15. und So. 16. Juli in der Turnhalle Kaltenbach, reserviere

Dir jetzt schon die Woche! Ab Mitte März kannst Du Dich über die Homepage anmelden und weitere Infos finden.

Dir jetzt schon die Woche! Ab

Mitte März kannst Du Dich über die Homepage anmelden und weitere Infos finden.

Bisch debii?

Kontakt und Infos: Käthi Vetterli,
052 740 30 42/ kaethi.vetterli@

gmail.com, www.chrischona-steinamrhein.ch



Wechsel in der Geschäftsführung Spitex Parta AG

Ende Oktober fand ein Wechsel in der Geschäftsführung der Spitex Parta AG statt. Die Nachfolge von Claudia Brunner trat Jan Bühler an. Das veranlasste uns, Jan Bühler ein paar Fragen zu stellen:

Weshalb ist es zu einem Wechsel in der Geschäftsführung gekommen?

In der Geschäftsführung hat es einen Wechsel gegeben, um die Synergien zwischen den beiden Tochtergesellschaften der Diakonie Bethanien, Parta AG und PHS AG, zu nutzen und eine effizientere Zusammenarbeit zu ermöglichen. Wir hoffen, dass die beiden Unternehmen voneinander profitieren werden, da sie in derselben Branche tätig sind, jedoch in unterschiedlichen Regionen agieren.

Karin Vetterli, frühere Gemeinderätin in Wagenhausen, ist neu in den Verwaltungsrat der Parta AG gewählt worden. Welche Überlegungen haben dazu geführt?

Der Wechsel im Verwaltungsrat erfolgte altersbedingt und es bestand der Wunsch, ein neues Mitglied zu finden, das einen Bezug zur Region hat und über entsprechende Kontakte im Gesundheitswesen, insbesondere der Spitex, verfügt. Es freut mich sehr, dass Frau Karin Vetterli nun Mitglied des Verwaltungsrats der Parta AG ist. Ich bin mir sicher, dass sie mit ihrem Know-how und ihrer Erfahrung einen wertvollen Beitrag leisten wird, um die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern.

Wer ist zuständig für die Anliegen der Gemeinden?

Zuständig für sämtliche Anliegen der Gemeinden Eschenz und Wagenhausen sind Frau Maria Dolce, Standortleiterin der Parta AG und Bereichsleiterin Pflege und Hilfe zu Hause Thurgau, sowie ich. Frau Dolce ist für alle Belangen im Bereich Pflege zuständig, während ich für alle anderen Anliegen der Gemeinden verantwortlich bin.

Eschenz und Wagenhausen rechnen mit rund 4'500 Pflegestunden im 2023. Ist die Parta AG für diese Aufgabe bereit?

Das mag zunächst wie eine grosse Herausforderung erscheinen, aber ich bin zuversichtlich, dass wir dies schaffen werden. Das gesamte Team hat in den vergangenen Jahren eine sehr gute Arbeit geleistet und gezeigt, dass es fast für alle Herausforderungen bereit ist. Zusammen werden wir die rund 4'500 Pflegestunden erbringen können und unseren Klienten in der Region Eschenz und Wagenhausen die bestmögliche Pflegeversorgung bieten.

Wie viele Mitarbeiter/Innen der Parta AG sind in unseren Gemeinden tätig?

Aktuell sind elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Parta AG in den Gemeinden Eschenz und Wagenhausen tätig, wobei sich das Team laufend vergrössert.

Ist es immer noch ein Ziel, in den Gemeinden ein Team zusammenzustellen?

Ja, unser Ziel ist es nach wie vor, Mitarbeitende, die in der näheren Umgebung wohnen für die Parta AG zu gewinnen.

Mir ist bewusst, dass es nicht einfach ist, geeignete Mitarbeitende aus der Region zu finden. Aber ich bin davon überzeugt, dass wir mit gezielter Rekrutierung und guter Zusammenarbeit mit den Gemeinden und anderen regionalen Organisationen erfolgreich sein können.

Welche Herausforderungen sehen Sie in nächster Zukunft?

Eine der grössten Herausforderungen, die uns in naher Zukunft bevorstehen wird, ist der Pflegenotstand. Aufgrund des akuten Mangels an Pflegepersonal, der sich in den nächsten Jahren noch verschärfen wird, wird es für uns zunehmend schwieriger, qualifiziertes Personal zu finden.



Eschenzer Mitteilungsblatt

Ich finde es wichtig zu betonen, dass der Pflegenotstand eine Herausforderung ist, die sich auf die Gesellschaft als Ganzes auswirkt. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass Bund, Kantone, Pflegebranche und die Gesellschaft insgesamt zusammenarbeiten, um Lösungen zu finden und sicherzustellen, dass eine angemessene Pflege für alle Menschen gewährleistet ist. Nur durch gemeinsame Anstrengungen können wir den Pflegenotstand bewältigen und auch in Zukunft eine hochwertige Pflege für alle sicherstellen.

Was begeistert Sie am aktuellen Job?

Was mich an meiner Tätigkeit vor allem begeistert, ist die Möglichkeit, dass ich und mein Team täglich dazu beitragen können, das Leben anderer Menschen zu verbessern. Wir können älteren Menschen helfen, länger in ihrem Zuhause zu bleiben, Menschen mit chronischen Erkrankungen eine höhere Lebensqualität ermöglichen und Menschen mit Behinderungen oder nach Unfällen wieder Selbstständigkeit verleihen.



Durch unsere Arbeit in der Spitex können wir einen positiven Einfluss auf das Leben anderer Menschen haben und dazu beitragen, dass sie trotz Einschränkungen ein erfülltes Leben führen können. Die Arbeit kann herausfordernd sein, aber es gibt auch viele belohnende Momente, wenn wir sehen, dass wir den Menschen geholfen haben, ihre Lebensqualität zu verbessern.

Jan Bühler

Welche Veränderungen streben Sie in nächster Zukunft an?

Natürlich gibt es immer Raum für Verbesserungen und ich bin stets offen für neue Ideen. Ich finde es besonders wichtig, dass sich Unternehmen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess unterziehen, um sich weiterzuentwickeln. Persönlich liegt mein Fokus jedoch momentan darauf, dass wir auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige Pflegeversorgung in den Gemeinden Eschenz und Wagenhausen bieten können. Wir haben eine solide Struktur und jeder Einzelne trägt dazu bei, dass wir unsere Ziele erreichen und hervorragende Arbeit leisten können.

Was schätzen Sie an der Organisation und am Team?

Für mich persönlich ist es eine grosse Bereicherung, Teil eines Teams zu sein, das mit Herzblut bei der Arbeit ist. Darüber hinaus schätze ich es sehr, dass wir uns im Team gegenseitig unterstützen und helfen, um unsere Aufgaben effektiv zu erledigen. Wir wissen, dass wir aufeinander zählen können und gemeinsam Herausforderungen bewältigen können.

Welches Angebot fehlt oder ist noch in Planung?

Zurzeit ist in den Gemeinden Eschenz und Wagenhausen kein neues Angebot geplant. Wenn wir jedoch feststellen, dass es Lücken in unserem Dienstleistungsangebot gibt, mit denen wir unseren Kunden noch besser helfen können, prüfen wir, wie wir diese bei der Parta AG einführen können oder suchen nach Organisationen, die bereits eine solche Dienstleistung anbieten, und arbeiten mit ihnen partnerschaftlich zusammen.

Interview mit Jan Bühler:

Heidi Springmann und Mirjam Leibinger